



Reise im Januar 2006

Nach der Gründung unseres Vereins im September 2005 erhielten der Vorstand von der OHF im Dezember 2005 eine Einladung zu einer Vorstandssitzung der OHF in New York.

Kim Hollander, Repräsentant der OHF, gab, zusammen mit Prof. Hoppe, den Anstoß zur Gründung einer Selbsthilfegruppe in Deutschland. Ziel ist ein internationales Netzwerk von Patienten-Organisationen über welches man in der Lage ist, die Forschung nach einer wirksamen Therapie für primäre Hyperoxalurie effektiv und über Ländergrenzen hinaus zu unterstützen.

Im Januar 2006 flogen Annette Rózsás und Mike Dreibrodts zum Board-Meeting der OHF nach New York. Der Empfang durch den OHF-Vorstand war sehr herzlich und trotz der sprachlichen Hindernisse verstand man sich auch ohne große Worte.

Frau Rózsás und Herr Dreibrodts gaben dem OHF-Vorstand einen Bericht über die Gründung und bisherige Entwicklung des PH-Selbsthilfe e.V.

Im Mittelpunkt dieser ersten Reise stand aber eher das gegenseitige Kennenlernen und das Abstecken eines Rahmens für eine Zusammenarbeit. Kim Hollander, sie dürfte den meisten Mitgliedern bekannt sein, besucht, seitdem regelmäßig unsere Elterntreffen.